

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 180 (2014)
Heft: 7

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Richard

September 1939 und 1940

Schicksalsmonate für die Schweiz und Europa

Bern: Stämpfli Verlag AG, 2011, ISBN 978-3-7272-1287-1

Im September 2014 jährt sich der für Europa und die Schweiz schicksalshafte September von 1939 zum 75. Mal. Mit seinem hochinteressanten Buch beleuchtet der Autor die Brudernationen Schweiz und England und die entscheidende Rolle ihrer Flugwaffen während und nach dem Frankreichfeldzug bis in den September 1940 hinein. Dabei haben die Schweizer Jagdpiloten mit ihren erfolgreichen Luftkämpfen im Mai/Juni 1940 nachweisbar eine sehr wichtige dissuasive Wirkung erzielt, während das englische Fighter Command gegen den gleichen Gegner in der siegreichen Luftschlacht um England im September 1940 wahrscheinlich eine bedeutsame Vorentscheidung des Zweiten Weltkrieges herbeiführte, die auch die Schweiz betraf. Ohne die geplante Eroberung Englands hatte Hitler den Krieg zwar noch nicht verloren, aber er konnte ihn nach allen geschichtlichen Erfahrungen (unter anderen Armada

1588; Napoleon I. 1804) auch nicht mehr gewinnen.

Hans Richard steuert mit seinem Buch wesentliche Erkenntnisgewinne zu diesen Ereignissen bei. Er schöpft dabei aus neuen Quellen beziehungsweise interpretiert bekannte Quellen operativ/taktisch und auch technisch neu auf durchaus plausible Art, unterstützt durch nützliche, gut lesbare Tabellen. Erstaunlich sind seine Hinweise auf die wenig bekannten relativ grossen deutschen Verluste auf der Erde und in der Luft 1939 gegen Polen und 1940 gegen Holland, Belgien, England und Frankreich, die zeigen, dass diese Nationen besser gekämpft haben, als man angesichts der Blitzkriegslegenden gemeinhin annimmt.

Überraschend ist Richards Nachweis, dass die im Operationsentwurf der 12. Deutschen Armee vom 6. September 1940 gegen die Schweiz vorgesehenen Luftkriegsmittel wegen der laufenden Luftschlacht um England sehr be-

scheiden waren (ein Jagdgeschwader ad hoc, ein Stukageschwader und elf Heeresfliegerstaffeln). Damit wurde die Leistungsfähigkeit der Schweizerischen Luftverteidigung völlig unterschätzt, was dieser gute Chancennutzungen gebracht hätte. Richard stützt dies mit dem Hinweis auf die ebenfalls wenig bekannten, nicht unbedeutenden materiellen und ausbildungsmässigen Fortschritte, welche die Schweizer Armee zwischen September 1939 und September 1940 gemacht hatte. Seine auf Indizien gestützte These, weshalb Hitler seiner Wehrmacht die «Aktion Schweiz» aus der Hand nehmen liess, erscheint deshalb durchaus plausibel.

Das gut illustrierte, mit einem Literaturverzeichnis und einem wertvollen, auf die Quellen verweisenden Anmerkungsapparat versehene Buch ist dem kritischen, militärhistorisch interessierten Leser sehr zu empfehlen.

Gerhard Wyss

Lennart Souchon

Carl von Clausewitz, Strategie im 21. Jahrhundert

Hamburg: Mittler&Sohn, 2012, ISBN 978-3-8132-0939-6

Professor Lennart Souchon, derzeit wohl der anerkannteste Clausewitz-Experte, legt mit seinem neuen Werk eine lang erwartete und nützliche «Gebrauchsanweisung» vor und beweist die Relevanz von Carl von Clausewitz für strategisches Denken im 21. Jahrhundert. Die Auswahl und Präsentation der Clausewitz-Theorie ist ein einzigartiges Fundament für eine notwendige Renaissance des strategischen Denkens und Handelns im 21. Jahrhun-

dert. Souchon gelingt es mühelos aufzuzeigen, dass sich diese Theorie auch sehr praktisch auf die heutige Politik und Wirtschaft anwenden lässt. Erstmals wird eine für die Probleme in der heutigen Zeit verständliche Interpretation der Kernaussagen von Clausewitz präsentiert. Die in dem Buch dargestellte Clausewitz-Theorie offeriert eine Methodik, die komplexe Ereignisse bei grosser Unsicherheit auf einfache Wesensmerkmale re-

duziert und dadurch Entscheidungen erleichtert.

Wer sich nicht durch das zwar spannende aber schwerfällige Hauptwerk von Clausewitz «Vom Kriege» mühen will, findet im Band von Souchon eine zeitgerechte Alternative. Das sehr lesenswerte und übersichtlich aufgemachte Buch wird für viele Leser ein willkommener Einstieg in Lehre und Werk von Clausewitz sein.

*Igor Perrig***+ASMZ**

Nr. 07 – Juli 2014

180. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i GSt Christoph Grossmann,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic.phil. II (AM)

Redaktion
Oberstlt i GSt Andreas Cantoni (ac)
Andrea Griching Zelenka, lic.phil. (ga)
Oberstlt Hans Peter Gubler (hg)
Oberst i GSt Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tr)
Oberst i GSt Hans Wegmüller,
Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5 % MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19500
Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 4. August 2014

Schwergewicht:

- Mobilmachung 1914
- Asien
- WEA